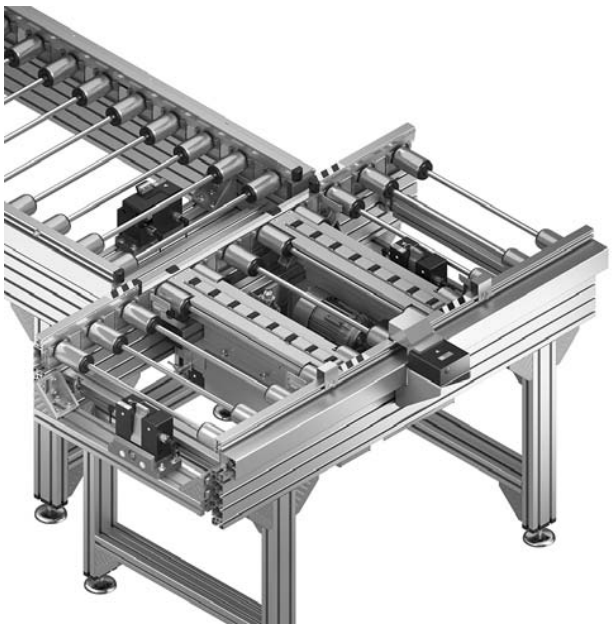
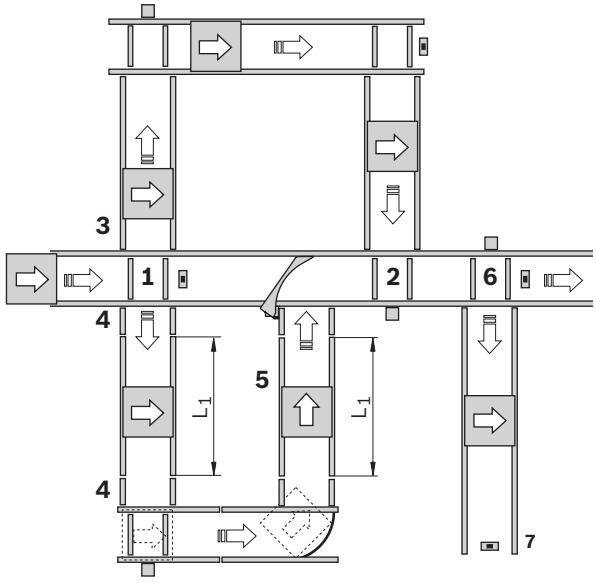
Aufbau



Quertransporte dienen zur Verzweigung der Werkstückträgerwege zu den einzelnen Bearbeitungsstationen.
Beim Wechsel vom Längstransport in den Quertransport und umgekehrt findet gleichzeitig eine Änderung der Werkstückträgerorientierung bezüglich seiner Transportrichtung statt.

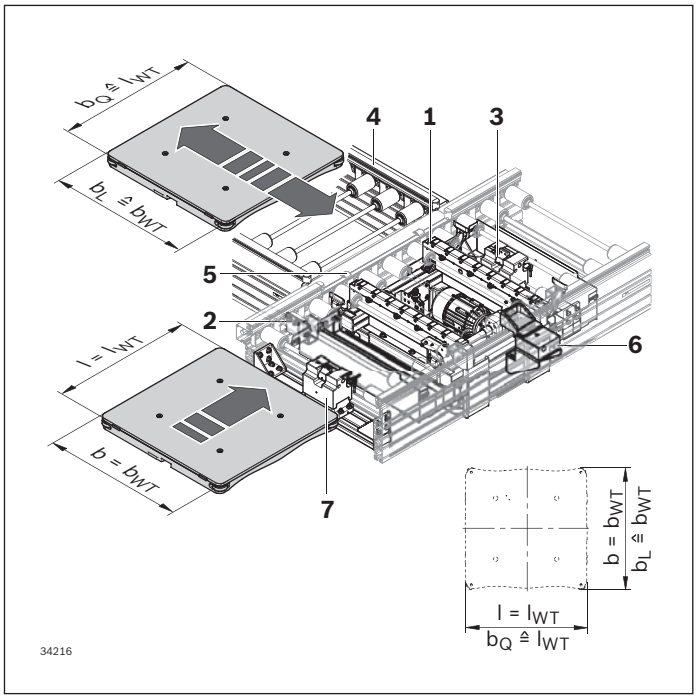
Hinweis:

- Mindestgeschwindigkeit der Querstrecke: 6 m/min
- Durchfahren von Kurve/Weiche/Zusammenführung ist nur in Längstransportrichtung (siehe Pfeil auf Werkstückträger) möglich!
- Stau auf der HQ 5 ist nicht zulässig



Aus- und Einschleusemöglichkeiten HQ 5.

- Ausschleusen nach beiden Seiten
- Einschleusen nur von einer Seite
- Anschluss Querstrecke (Standardstrecke) bei Umlauf aus 4 Hub-Quereinheiten
- Anschluss Querstrecke (2x Verbindungsbrücke + Standardstrecke) bei parallelem Einsatz von Hub-Quereinheit und Kurve/Weiche/Zusammenführung, L_1: gleiche Streckenlänge
- Drehung des Werkstückträgers um 90° durch Kombination von Hub-Quereinheit und Kurve/Weiche
- Aus- und Einschleusen in Stichstrecke
- Stichstrecke mit Vereinzeler als Endanschlag



Zu den Baueinheiten für den Quertransport gehören:

- Hub-Quereinheit HQ 5
- Verbindungssatz für den Anschluss der Querstrecke
- Vereinzeler VE 5/D-300, VE 5/D-301 oder VE 5/D-1000 zum Stoppen des WT beim Ausschleusen
- Verbindungsbrücke für den Längenausgleich bei parallelem Einsatz von Hub-Quereinheit und Kurve/Weiche/Zusammenführung
- Dämpfer DA 5/... zum Stoppen des WT beim Einschleusen
- Sensor 3 842 555 421 zur Abfrage des Werkstückträgers
- Ggf. Vereinzeler zum Vorstoppen des Werkstückträgers,